



Magenspiegelung

INFO@ZIM-FUENF-HOEFE.DE

WWW.ZIM-FUENF-HOEFE.DE

Man versteht darunter die Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des oberen Dünndarms.

Wann wird diese Untersuchung durchgeführt? Mit dieser Untersuchung können Beschwerden des oberen Verdauungstraktes abgeklärt werden. Hierbei könnte es sich um Schluckbeschwerden, Schmerzen hinter dem Brustbein, saures Aufstoßen, Völlegefühl, Übelkeit, unklares Erbrechen und die Abklärung von blutigem Erbrechen oder schwarzem Stuhlgang handeln. Auch chronische Mangelzustände wie Eisenmangel oder Vitaminmangel können über die Diagnostik des oberen Magen-Darmtraktes abgeklärt werden.

Wie ist der Ablauf eine Magenspiegelung? Im Vorfeld der Untersuchung führen wir ein Aufklärungsgespräch, in dem Sie über die Untersuchung aufgeklärt werden und wir uns über Ihre individuellen Wünsche und Risikofaktoren unterhalten. Am Untersuchungstag selbst dürfen Sie keine feste oder flüssige Nahrung mehr zu sich nehmen. Die Spiegelung kann, je nach Ihrem Wunsch, in einem Dämmer Schlaf oder nur mit Betäubung des Rachens vorgenommen werden. Das Endoskop wird über den Mund eingeführt und bis in den Zwölffingerdarm vorgeschoben. Unter dem Einblasen von Luft in den Verdauungstrakt entfaltet sich der Magen und eine gute Beurteilbarkeit der Schleimhaut wird ermöglicht. Je nach Fragestellung und der sich ergebenden Befunde können Proben gewonnen, Polypen abgetragen, Gefäße mittels Hitze verödet (Argon-Plasma-Koagulation), und größere Geschwüre behandelt werden. Eine Spiegelung des oberen Verdauungstraktes dauert ca. 10-15 Minuten, werden Behandlungsmaßnahmen erforderlich, so kann die Untersuchung länger dauern. Während des Dämmer Schlafs werden Sie von uns kontinuierlich überwacht. Nach dem Aufwachen fühlen Sie sich rasch wieder sehr fit. Wir müssen Sie aber darauf hinweisen, dass Sie nach der Kurznarkose für 24 Stunden in Ihrer Reaktion beeinträchtigt sind und nicht am Straßenverkehr teilnehmen dürfen. Bitte organisieren Sie im Vorfeld der Untersuchung, dass Sie aus unserer Praxis von einer Person Ihres Vertrauens abgeholt werden können und am Untersuchungstag nach Möglichkeit nicht alleine zuhause sind.